Beilage zur Frage 22 .

Ich war katholisch , meine Frau evangelisch ,(verheiratet 1911) unsere Kinder folgtem dem Bekenntnis der Mutter . Als ein Bekannter , der sich in den gleichen Verhältnissen befand, starb, konnte er nichtkatholisch beerdigt werden . Daraus ersah ich , daß meine Zugehörigkeit zur katholischen Religion nur formalrechtlicher Art war , daher erschien es mir als ein Gebot der Wahrhaftigkeit, diesen zwiespältigen Zustand im angegebenen Zustand formell zu klären . Ich habe die Angelegenheit mit Kollegen von der theologischen Fakultät besprochen , konnte mich aber dann doch nicht entschließen, in eine andere Religionsgemeinschaft einzutreten .